

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93 (1975)**

Heft 6: **Bauwirtschaft heute und morgen: SIA-Tagung in Engelberg**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tochterwerken in Ravensburg und Andritz sowie mit zahlreichen Herstellern in belieferten Ländern, die Betreuung einer anspruchsvollen Kundschaft im In- und Ausland, die Bewältigung des infolge der Hochkonjunktur stark angeschwollenen Arbeitsvolumens sowie die Heranbildung geeigneter Mitarbeiter. Bei all dem bewahrte er seine stille, sichere Haltung, die sich durch gründliche Sachkenntnis, Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Ehrlichkeit auszeichnete. Er verstand es, Meinungsverschiedenheiten auszugleichen, Konflikte zu entschärfen und ein offenes, anregendes Arbeitsklima zu schaffen.

Conrad Streiff fand 1939 in Rita Matter seine Lebensgefährtin, die ihm einen Sohn und zwei Töchter schenkte. Am Heranwachsen seiner Kinder und Enkel nahm er regen Anteil. Eine wichtige Bereicherung bedeutete für ihn die engen Beziehungen zu einem grossen Freundeskreis. Seine Lebensgrundlage aber war sein unerbittliches Verantwortungsbewusstsein gegenüber Gott, auch für seine Mitmenschen. Sie gab seinem Leben tieferen Sinn, Geborgenheit und Freiheit. Die Lücke ist gross, die er hinterlassen hat. Das wurde denen bewusst, die ihm am 5. August in Küsnacht die letzte Ehre erwiesen. Aber über allem Leid leuchtet die Liebe, die von ihm ausstrahlt und die bleiben wird.

A. Ostertag

Buchbesprechungen

Schweizer Aktienführer 1974. Über die Aktien von rd. 100 schweizerischen Unternehmen. Herausgegeben von der Schweizerischen Bankgesellschaft. 288 S. mit Diagrammen und Tabellen. Zürich 1974.

Die Schweizerische Bankgesellschaft veröffentlichte in fünfter Auflage ihren jährlich erscheinenden Aktienführer. Diese Publikation erlaubt eine rasche und gründliche Information über die Aktien von rd. 100 wichtigsten schweizerischen Unternehmen. Die darin enthaltenen Exposés geben Auskunft über Tätigkeit und Aufbau, Ertragsentwicklung, Bilanzstruktur und Aussichten der einzelnen Gesellschaften. Zahlreiche statistische Angaben über die Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie die Bilanz der letzten fünf Jahre ergänzen diese Studien. In einzelnen Exposés nimmt die Bank überdies Stellung zur Anlagequalität der Titel. Am Schluss der Sammelbröschüre befindet sich eine Tabelle über die Dividendenentwicklung während der letzten zehn Jahre sowie nach Renditen und nach Börsenkapitalisierung gegliederte Aufstellungen der im Aktienführer besprochenen Unternehmen.

Dieses nach wie vor umfassendste Nachschlagewerk über den schweizerischen Aktienmarkt dürfte sowohl dem Anleger wie dem Anlageberater gute Dienste leisten.

Japan, Tempel, Gärten und Paläste. Einführung in Geschichte und Kultur und Begleiter zu den Kunststätten Japans. Dumont-Kunstreiseführer von Thomas Immoos und Erwin Halpern. 268 S., 200 teils mehrfarbige Abb. sowie 33 Zeichnungen und Planskizzen im Text. Köln 1974, Verlag Dumont-Schauberg. Preis 30.90 Fr.

Einleitend findet sich eine knappe, sachkundige Einführung mit Angaben über Geographie, Geologie, Klima und Flora sowie insbesondere über Religionen, Geschichte, Literatur, Theater und Architektur. Es schliesst sich eine eingehende Besprechung von 19 empfohlenen Besichtigungen, Ausflügen und Reisen an mit nützlichen Angaben über Reiseroute und Informationsmöglichkeiten. Ein gelb abge-

setzter Teil gibt in konzentrierter Form praktische Hinweise über Aufenthalt und Leben in Japan, einschliesslich einer Liste sehenswerter Museen. Ein Sach- und Fachwörterbuch sowie ein Register beschliessen den Reiseführer. Das Buch zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es sich nicht in zufälligen Einzelheiten verliert, sondern bemüht ist, dem unmittelbaren Erlebnis die geistigen und geschichtlichen Voraussetzungen beizugesellen. Dem kulturinteressierten westlichen Reisenden ist der Führer daher warm zu empfehlen.
Prof. H. Kühne, ETH Zürich

Transactional Analysis. Die neue Methode erfolgreicher Menschenführung. Von J. Meiningner. 253 S. München 1974, Verlag moderne Industrie, Wolfgang Dummer & Co. Preis DM 29,80.

Ein Grossteil der Probleme der Führungskräfte in der Wirtschaft kommt aus dem Umgang mit Menschen; sie lassen sich schlecht in ein System einfügen. Das vorliegende Werk enthält Angaben über die Theorie der Transaktionsanalyse, die Eric Berne und Thomas Harris wissenschaftlich begründet und erprobt haben und gibt zahlreiche Beispiele, wie man mit dieser neuen Führungsart viele menschliche Probleme und komplizierte Situationen im betrieblichen Alltag lösen kann. Diese neue Methode erfolgreicher Menschenführung – hier erstmals auf Unternehmen angewandt – besteht darin, dass jeder für sich selbst, für seine Gefühle und sein Verhalten verantwortlich ist. Das Geheimnis liegt dabei darin, dass zwar der einzelne kaum geändert werden kann, dass aber viele Menschen bereit sind, sich selbst zu ändern, wenn man Ihnen dabei hilft. gb

Forschung Stadtverkehr des Bundesministers für Verkehr. Hefte 7 und 8: Mitteilungen über Forschungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Herausgegeben vom Bundesminister für Verkehr, Bonn, Abteilung Allgemeine Verkehrspolitik, Verkehrswirtschaft und Planung. 104 S. mit 5 Abb. Bonn-Bad Godesberg 1973, Kirschbaum Verlag. Preis kart. 28 DM.

Das bundesdeutsche Verkehrsministerium vergibt seit 1967 Forschungs- und Untersuchungsaufträge, deren Ergebnisse dazu beitragen sollen, die Verkehrsverhältnisse der Gemeinden zu verbessern. Die Schriftenreihe (hier Heft 7 und 8) soll der Öffentlichkeit einen Überblick über die Ergebnisse der Forschungsprogramme «Stadtverkehr» des Ministeriums vermitteln.

Die Hefte, die in deutscher und englischer Sprache gedruckt sind, sind in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil gibt eine Übersicht aller vom Verkehrsministerium seit 1967 im Bereich des Stadtverkehrs erteilten Forschungs- und Untersuchungsaufträge. Diese Übersicht wird jährlich fortgesetzt. Der zweite Teil enthält die Kurzfassungen, welche die Forschungsstellen ihren Schlussberichten begeben.

Die Forschungen und Untersuchungen sind nach folgendem Gliederungsschema aufgeteilt: Planungsmethodik und Planung (z. B. Städtebau, Landesplanung, Gesamtverkehrsplanung, Rechtsfragen), Technische Untersuchungen (z. B. Bau-, Fahrzeug- Verkehrstechnik), Ökonomische Untersuchungen (z. B. Angebot/Nachfrage, Investitionen und Finanzierung), Soziologische, medizinische und andere Untersuchungen (z. B. Psychologie, Medizin) und Spezialuntersuchungen (z. B. EDV, neue Verkehrssysteme).

Der Inhalt der Hefte stellt eine interessante Orientierungshilfe über den Stand der Forschung im wichtigen Gebiet des Stadtverkehrs dar.

Georg D. Lyberatos, Beratender Verkehrsingenieur, Aarau